

Organisation

Bitte melden Sie sich spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn mit Namen und Anschrift bei uns an.

Online: www.eeb-hannover.de

Per Mail: eeb.hannover@evlka.de

Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren erst nach Erhalt der Rechnung.

Ort für alle Veranstaltungen:

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover

Gebühr für alle Kurse: 10,00 €
(für Getränke und Mittagsimbiss)

Ein Programm in Kooperation mit dem
Haus kirchlicher Dienste
Arbeitsfeld Migration und Integration
Lars-Torsten Nolte
Archivstrasse 3, 30169 Hannover
Fon: 0511 12 41- 689
www.kirchliche-dienste.de



Haus kirchlicher Dienste
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Die Evangelische Erwachsenenbildung (EEB) ist ein anerkannter Träger der Erwachsenenbildung und qualitätstestiert nach AZAV und ZAZAVplus.

Evangelische Erwachsenenbildung
AG Hannover/Niedersachsen Mitte
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover

Tel. 0511/1241-663
eeb.hannover@evlka.de
www.eeb-hannover.de



Sprachvermittlung (DaZ)

Fortbildungsprogramm für Kursleitungen 2018

Liebe Kursleitungen in der freiwilligen Sprachvermittlung mit Geflüchteten,

wir laden Sie herzlich ein zu unseren Veranstaltungen, die Sie in Ihrer wichtigen Arbeit unterstützen wollen.

Neben den bekannten Kursen „Alphabetisierung“ sowie „Spiele und Methoden“, geht es bei den neuen Kursangeboten um Hintergrundwissen und Praxisaustausch, bezogen auf das Lernen im interkulturellen Kontext. Ziel ist ein sichererer Umgang mit Konflikten in Ihren DaZ Lerngruppen.

Kursleitung für alle Veranstaltungen ist Anouk Teskrat, Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin, Dozentin. Die ausgebildete Therapeutin kommt aus dem Bereich ‚Deutsch als Fremd-/ Zweitsprache/ Alphabetisierung‘.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Angela Biegler, EEB Hannover

Lars-Torsten Nolte, Arbeitsfeld Integration und Migration im Haus kirchlicher Dienste

Warum fragen sie nicht?

Lernen im interkulturellen Kontext

Lernende in DaZ-Gruppen kommen aus unterschiedlichen Herkunftskulturen und bringen die Lernstrukturen aus ihren Heimatländern mit. Dort sind die Schul- und Berufsausbildung anders strukturiert und auch die Erwartungen an Schüler und Lehrenden, wie sich diese in Lernsituationen zu verhalten haben, unterscheiden sich sehr von unseren Lernvorstellungen. Für das Lernen braucht es daher ein hohes Maß an (inter-)kulturellem Hintergrundwissen. Dieses Wissen wird in die Besprechung von konkreten Beispielen und Fragen aus dem Kursalltag einbezogen, um praxisnahe Lösungsstrategien gemeinsam zu erarbeiten.

Termin: 12. April 18, 10.30-16.30 Uhr

Aufbaukurs Spiele und Methoden

Im Aufbaukurs werden vertiefend zum Grundkurs weitere Unterrichtsmethoden für die freiwillige Sprachvermittlung vorgestellt. Dabei wird z.B. geübt, wie erste Sätze und Grammatik auch ohne Englischkenntnisse vermittelt werden können und wie unterschiedliche Lerngruppen gezielt motiviert werden, sich die erforderlichen Fertigkeiten der B1 Prüfung anzueignen. Darüber hinaus werden für den Einsatz von Spielen im DaZ-Unterricht Tipps - auch zum Selbstherstellen - von angemessenen Lern-, Sprach- und Trainingsspielen gegeben.

Termin: 13. April 18, 10.30-16.30 Uhr

Aufbaukurs Alphabetisierung

Dieser Kurs vermittelt Hintergrundwissen für das Erkennen nicht alphabetisierter Teilnehmer in der freiwilligen Sprachvermittlung (DaZ-Unterricht). Mit Informationen zum methodisch sinnvollen Vorgehen und viel Praxis werden Fragen aufgegriffen wie: Wie gelingt eine erste Einführung in den Schriftspracherwerb? Was ist beim Übergang vom Hören zum Lesen und Schreiben zu beachten? Welche Tipps zum Einsatz von Spielen, Büchern und Material gibt es für den Alpha-Unterricht?

Termin: 1. November 18, 10.30-16.30 Uhr

Ursachen und Umgang mit Konflikten in der interkulturellen Sprachvermittlung

Im Sprachunterricht treffen oft „Welten“ aufeinander: dies ist eine Chance, birgt aber auch viele Stolpersteine. Verschiedene Traditionen und Vorstellungen über eigenes und fremdes Verhalten prallen aufeinander und sorgen für Konflikte. Wie erkenne ich interkulturelle Konflikte, welches Wissen ist hilfreich und wie kann ich im Kursalltag mit interkulturellen Konflikten besser umgehen? Um diese Frage geht es. Es werden praktische Methoden vorgestellt, die helfen, Störungen und Konflikte zu erkennen und mit diesen in DaZ-Gruppen besser umzugehen.

Termin: 2. November 18, 10.30-16.30 Uhr